

# Umgang mit Förderschulkollegen an der Schule

Beitrag von „Schmidt“ vom 11. Oktober 2023 23:04

## Zitat von Palim

„Leistungsdifferenzierung“ ist aber nicht „lernzielfifferent“

und CDL schreibt nicht von einer Gesamtschule, sondern von einer Realschule.

In unserem Schulsystem haben alle Schüler einer Schulform die gleichen Lernziele. An Gesamtschulen haben die A-/B-/C-Kurse bzw. die E-/G-Kurse unterschiedliche Lernziele und zielen auf unterschiedliche Schulabschlüsse ab. Natürlich heißt das auch, dass die Kurse, die nicht A-/E-Kurse sind, weniger anspruchsvoll sind.

Ich habe nicht behauptet, dass CDL von einer Gesamtschule spricht. Im Gegenteil habe ich darauf hingewiesen, dass Gymnasien (und auch Haupt- und Realschulen) keine Gesamtschulen sind.

Was ist eigentlich so schlimm daran, Kinder, die an Regelschulen nicht mitbeschult werden können, weil sie die Abschlüsse dort nicht erreichen können, an Förderschulen in kleinen Gruppen mit spezialisiertem und hinreichend ausgebildetem Personal zu beschulen? Ich verstehe wirklich nicht, warum das ein Problem sein soll.

Dass Kinder nicht nur, weil sie eine Behinderung haben auf der Förderschule beschult werden sollten, fodert hier soweit ich das über liche niemand. Wer das Abschlussziel einer Regelschule (mit Unterstützung) erreichen kann, soll gerne auch so beschult werden. Vollkommen egal, ob das Kind autistisch ist, im Rollstuhl sitzt, blind ist oder was auch immer.